

*In Frieden kann ich schlafen gehen. Denn du allein, Herr, sorgst dafür,
dass ich hier sicher wohnen kann.*

*Psalm 4, 9
(BasisBibel)*

Mit diesem Impuls möchte ich ein Abendgebet teilen, das mich vor Kurzem nach einem bewegenden Tag berührt hat. Vielleicht passt es ja auch zu deinem Tag:

Hier hast du den Tag zurück, Gott. Eigentlich wollte ich ihn dir ordentlich wiedergeben. Vielleicht sogar nochmal durchwaschen, einmal aufbügeln und schön zusammenlegen. Hat aber irgendwie nicht geklappt.

Hier hast du den Tag zurück, Gott. So wie er ist. Mit Falten und Knicken und Rissen und Flecken. Kann sein, dass da noch Sachen in den Taschen und Ritzen sind: Taschentuch-Fusseln, ein 2-Cent-Stück, ein Zettel mit einer Nummer drauf, die ich nicht angerufen habe. Ein Hustenbonbon, zerknittertes Vertrauen, ein zusammengefalteter Traum, ein Kieselstein. Was du findest, kannst du behalten.

Hier hast du den Tag zurück, Gott. Du müsstest mir aber raushelfen. Vielleicht kannst du mal anpacken und ziehen, aufschnüren und entwirren. Und wenn es sein muss, schneiden, da wo ein Knoten nicht aufgeht. Ich brauche ihn ja nicht wieder, den Tag. Hilf mir beim Rauskommen, beim Ablegen und Loswerden.

Hier hast du den Tag zurück, Gott. Er gehört dir. Und ich auch. Amen.

(Holger Pyka)